

Yokohama packt die Reifen in die Maistüte

Yokohama verwendet künftig Reifentüten aus biologisch abbaubarem Material. Gemeinsam mit dem Klagenfurter Unternehmen Samoa hat der japanische Hersteller eine aus Maisstärke hergestellte Schutzhülle entwickelt. Die Bio-Reifentüte ist zwar in Weiß und mit vierfarbigem Aufdruck produzierbar, so dass diese der bisherigen Tasche optisch absolut gleichen würde, Yokohama hat sich jedoch bewusst für die natürliche, beige Farbe des Biomaterials mit einfarbiger Logo-Bedruckung entschieden. So können Handel und Endverbraucher leichter erkennen, dass diese aus Biomaterial besteht.

Das neu entwickelte Produkt aus europäischer gentechnikfreier Maisstärke sowie die verwendete Druckfarbe sind mit dem „OK Compost“-Gütesiegel von TÜV Austria zertifiziert. Damit wird bestätigt, dass die Reifentüten nach der Entsorgung innerhalb von acht bis zwölf Wochen zu 100 Prozent biologisch abbaubar sind. Bis es soweit ist, kann die Schutzhülle bei trockener, lichtgeschützter und angemessener Lagertemperatur aber etwa zwei Jahre lang genutzt werden. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Bio-Reifentüte von Yokohama.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Yokohama



Bio-Reifentüte von Yokohama.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Yokohama